



Wetter – kurz und knapp

Ab dem 14.10. bleibt es zunächst überwiegend trocken: Bis zum 15.10. liegt die Regenwahrscheinlichkeit bei etwa 0–5 %, anschließend steigt sie am 16.–19.10. zeitweise auf 25–60 %, örtlich sind dabei ungefähr 1–3 l/m² möglich. Die Tageshöchsttemperaturen liegen anfangs bei 18–22 °C und fallen zum Wochenende deutlich auf 11–13 °C; nachts werden etwa 4–10 °C erwartet. Der Wind bleibt meist schwach bis mäßig, am 17.10. sind Böen um 40–45 km/h möglich.

Neu: Fundatis – neues Herbst – Herbizid für W-Weichweizen und Wintergerste

Die FMC hat mit dem Produkt Fundatis, einer Kombination aus den Wirkstoffen Bixlozone, Beflubutamid und Cloquintocet, eine Notfallzulassung erhalten. Diese gilt vom 28.09.2026 – 25.01.2027 für 120.000ha. Der Einsatzschwerpunkt liegt bei Ackerfuchsschwanz und Weidelgras – Arten. Der Einsatz erfolgt in Winterweizen und in Wintergerste (ausgenommen Braugerste/Sommergersten in Herbstaussaat) mit einer empfohlenen Tankmischung von:

1,0 l/ha Fundatis + 3,0 l/ha Prosulfocarb

Die Anwendung erfolgt im Voraufbau (Wintergerste BBCH 00-09) bzw. im Winterweichweizen auch bis in den sehr frühen Nachaufbau (BBCH 00-13). **Die beste Wirkung auf die Schädipflanzen erfolgt im Voraufbau.** Die Aufnahme erfolgt hauptsächlich über die Wurzel, aber auch über die Sprosse keimender Ungräser. Weitere Anwendungsaufgaben entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanweisung.

GentleMan mit zur Herbst - Herbizidanwendung: Schärfe herausnehmen; Wirkung absichern

Mit den aktuell anstehenden Herbizidmaßnahmen im Wintergetreide bietet es sich an, **GentleMan® direkt zur Herbizidbehandlung mit einzusetzen.** Gerade bei zunehmend anspruchsvolleren Herbizidstrategien und stärkeren Tankmischungen kann die Kulturpflanze durch die Behandlung sichtbar gestresst werden. GentleMan® setzt hier an: der Stoffwechsel der Kulturpflanze wird unterstützt, dadurch werden Herbizidwirkstoffe schneller verstoffwechselt, das weitere Pflanzenwachstum tritt schneller wieder ein.

Gleichzeitig soll im Ungras der Transport des herbiziden Wirkstoffes zum Wirkort beschleunigt und damit die Herbizidwirkung unterstützt werden.

Damit ergeben sich gerade jetzt zwei interessante Ansatzpunkte:

- bessere Verträglichkeit der Herbizidmaßnahme für das Getreide,
- Absicherung bzw. Verbesserung der Herbizidwirkung, insbesondere bei der Ungrasbekämpfung.

Unsere Empfehlung für Getreide:

**0,5 l/ha GentleMan® gemeinsam mit der Herbizidmaßnahme
im Vor- oder Nachaufbau.**



Gerade vor dem Hintergrund zunehmender Resistenzprobleme und begrenzter werdender Möglichkeiten in der Gräserbekämpfung kann GentleMan® daher ein interessanter Baustein sein, um die anstehende Herbstbehandlung abzusichern.

Raps:

Rapserdfloh

Kontrollieren Sie Ihre Bestände auf Edrflohlarven. In Septembersaaten sind schon erste Larven zu finden. Der Hauptschlupf steht aber noch bevor. Die nächsten zwei Wochen sind daher wichtig hinsichtlich einer aussagefähigen Kontrolle und einer zielführenden Maßnahme.

Unsere Empfehlung bei Überschreitung der Schadschwelle (2 Larven/Pflanze in schwachen Beständen; 5 Larven /Pflanze in üppigen Beständen):

100 g/ha Minecto Gold + 1,0 l/ha Hasten

Schwarzer Kohltriebrüssler

Der Hauptzuglug erfolgt ab Mitte Oktober; die Wetterprognose sagt ideale Bedingungen voraus. Auch hier ist Vorsicht geboten. Gelbschalen im Blick halten! Schadschwelle: 5-10 Käfer / Gelbschale in 3 Tagen. Wichtig: Die Bekämpfung muss vor der Eiablage erfolgen, da die Larven später im Pflanzeninneren kaum noch wirksam bekämpft werden können.

Eine ausreichende Wirkung haben Pyrethroide; Minecto Gold ist hinsichtlich der Wirkung nicht zu empfehlen.

Sollte die notwendige Bekämpfung der Rapserdflohlarven und des Schwarzen Kohltriebrüsslers zusammenfallen, kann das Pyrethroid mit Minecto Gold kombiniert ausgebracht werden (Pyrethroide dürfen nicht mit Hasten ausgebracht werden).

Bei absätzigem Auftreten/Bekämpfung ist zuerst der Schwarze Kohltriebrüssler (Pyrethroid); dann die Edrflohlarve mit Minecto Gold separat zu bekämpfen.

Borversorgung

Eine gute Borversorgung im Herbst ist für Winterraps besonders wichtig, weil Bor an der Zellwandbildung, am Wachstum der Vegetationspunkte und an der Entwicklung der Wurzeln beteiligt ist. Entscheidend ist eine ausreichende Versorgung.

Sollte z. B. noch eine Wachstumsreglermaßnahme anstehen, empfiehlt sich die Mitnahme von **1 l/ha BB Bor + 0,5-1,0 kg Microfol Combi**.

Micorfol Combi unterstützt die Nährstoffversorgung des Winterrapses und hilft, mögliche Spurennährstoffdefizite auszugleichen, damit sich die Bestände bei entsprechender Nährstoffversorgung vital und gleichmäßig entwickeln können.

Weitere Fragen?

Für eine individuelle Beratung stehen Ihnen unsere Kundenberater gerne zur Verfügung.